

Chronik. Bei der stilistischen Einheit der Chronik wird man geneigt sein, einen Verfasser und einheitliche Entstehung etwa im ersten Drittel des 13. Jh. anzunehmen. Bereits Gaudenzi hat ein Argument aus den ersten Teilen der Chronik beigebracht, das gleichfalls für diese Annahme spricht. Der Autor behandelt auf S. 13, 1 die Geschichte Siciliens, berichtet von der Herrschaft der Sarracenen und Normannen; vom Beginn der Normannischen Herrschaft, von Robert Guiskard ab zählt er die einzelnen Herrscher mit Namen auf, bis zu Friedrich II., den er bereits als Kaiser kennt. Wenn der Autor dieser Uebersicht nun sehr viel später schrieb, etwa um 1300, so ist nicht einzusehen, warum er bei Friedrich II. absetzte, nicht auch die späteren Herrscher nannte. Die Absicht ist doch offenbar auf zusammenhängende Schilderung der Geschichte Siciliens gerichtet! Wir müssten aber wohl annehmen, dass diese Uebersicht erst nach 1282 geschrieben ist, wenn auch der folgende Satz, der Kenntnis der Sicilischen Vesper und ihrer Folgen voraussetzt, von demselben Manne herrührte: 'Mansit itaque regnum Sicilie in ducatu Apulie ac principatu Capue fere per CC annos'. Soviel scheint aber doch klar, dass der Satz 'qui scribere hec curaverunt' und der eben angeführte 'Mansit itaque' nicht von demselben Manne geschrieben sein können¹.

Daraus ergeben sich zwei Möglichkeiten für die Zeit und Art der Abfassung, die hauptsächlich in Betracht zu ziehen sind: entweder die Chronik ist in der ersten Hälfte des 13. Jh. geschrieben von jenem Manne, dem die Aebte Taddäus und Nicolaus dazu Auftrag gaben, und dann ist der Satz 'Mansit itaque' eine Interpolation, die erst bei späterer Abschrift — unsere Hs. stammt aus dem Anfang des 15. Jh. — in den Text gelangte; oder aber sie ist von dem Manne verfasst, der den Satz 'Mansit itaque' schrieb, der sich dann für den Anfang des 13. Jh. originaler, zeitgenössischer Aufzeichnungen aus dem Kloster Ferraria be-

1) Oder soll man vielleicht annehmen, der ca. 1220 schreibende Chronist habe gemeint, die Normannen hätten vor ungefähr 200 Jahren Apulien und Sicilien erobert, und habe diesen Sinn mit dem Satze 'Mansit itaque' ausdrücken wollen? Es sei also dieser Satz auch ihm und nicht einem anderen zuzuschreiben? Mir scheint das 'Mansit — in' doch die Kenntnis der späteren Trennung anzudeuten. Es ist vielleicht möglich, dass jener andere Sinn mit den Worten zu verbinden ist. Zunächst besagen sie aber doch, dass Sicilien und Süditalien ca. 200 Jahre unter einer Herrschaft blieben, was recht genau auf ca. 1070—1282 passt.